

s'KällerDiirli

E VSG-Bangg

Mi Lehrling het sich daas Joor welle im Süüde in d'Sunne leege.
Us däm Grund, duen ich hüt bi euch mi Ständer sälber heebe.
Falls du do vorne, jetz s'lätze dänggsch, denn will di aber frooge.
Warum starrsch mir ständig druff, mini Auge sin doo oobe.

Z'Australie han ich e Koala-Bäär us em Buschfiir boorge.
Dr Basler Zolli het ihn nid welle, är miechi ihne nur Soorge.
Dä schloofi zwanzig Stund am Daag, isch fuul und völlig druff.
Jetzt hannen im Roothuus unterbrocht, deert fallt är nid groos uff.

Wenni scho grad im Zolli bii, denn mags villicht no glinge
Und ha probiert, em Gorilla deert Zaichesprooch biizbringe.
Dä luegt nur blööd us sinere Wösch, wiene dümmlichs Reeh
Do maint är: «Ich bi dänn im Fall kän Aff, ich chume vom Zürisee.»

Em Emboloo hän sie dr Lappe gnoo, jä Syy, das kunnt drvoo.
Fahrsch iiberem Nivoo, denn wirsch drnoo, vo de Schugger uusegnoo.
Fahrt dr Wessels drvoo, uf sym Veloo, denn sait dr Schugger «hejoo:
Ich loss di goo, bis nirgendwoo und mir sin alli frooh.»

Dää Fraustraik letschte Juni, ich hätt ihn fascht vergässe.
In Sinn koo ischer mir denn widr, won-ych im Draam bi gsässe.
Uffem Wääg zer Aarbet, numme Männer und das kunnt drzue:
Ich haa e Sitzblatz kenne wääle und gheerscht het himmlischi Rueh.

Dr Hueber bietet em Kemifääger im Draam sii Sitzblatz aa.
«Ich gsee am Ruess, Syy hänn hyt gschaftt und sin e flissige Maa.»
Dr Ruess, maint däa, käm nid vom schaffe, falls ihn das intressiert.
Si Fiirrobepier im schwarze Bäär sigg e weneli eskaliert.

liber d'Basler Reegierig e Väarsli brinze, do muesch di nid verrisse.
Bi dr Ackermaa längt brinze nimm, do muesch s'Väarsli eher schisse.
Fiir e Baschi längt e fiechte Fuurz, es loont sich gar nimm z'motze.
E baar dausig Stimme fir dr Erich Wääber, dasch denn nur zem kotze.

D Flieger vo dr Patrouille Suisse hän s'lätze Dorf aagflooge.
Schiins hets se denn au no grad in e bööses Luftloch zooge.
So Turbulänze z'Mümliswil sin normaal am Himmelszält.
Eh, loogisch het das deert e Loch, das isch dr Arsch vo dr Wält

Es war einmal e junge Prinz und syy Frau us libersee...
Dänne gfallis nimm im Schloss, drum häns si's langsam gsee.
Jetzt isch ganz Ängland grausam muff, die hän das nid vertrait,
dass deert ebber doch no weiss, wie me Aadie sait.

Am Gliimagipfel isch dr Doonald bletzligg stargg am schmolle.
Näaben ihm shtoots Greti grimmig und duet mit de Auge rolle.
Und däa do ääne mit blauem Aug, dr Trump het wäg ihm kocht.
Dä haig ihm drumm für e Zytvertrieb e Schweederätsel broocht.

Mi Kolleg us China, dr Luong Bling Bing, liggt sit gescht im Spittel,
Es gääch ihm aber scho widr guet, sait mir sone wysse Kittel.
Wonni dr Luong due bsueche am Granggebett, do het är mir verrätscht.
Wonner dr Muurer ghöört het änglisch reede, haigs ihn vor Lache
fasch verdätscht.

S'Funicello isch im Bundeshuus, gratuliert han ich ganz nätt.
Sie het sich gfreut, ich haigg bi ihre jetzt e Stai im Brätt.
Die Redensart passt no guet, worum sag ich euch gschwind:
Wotsch e Stai in Brätt go stegge, sie häts grad vorem Grind.

Wotsch au by uns bänggle?
Uff www.vsg-basel.ch erfahrsch meh!

